



Der Bürgermeister informiert

Infobrief 23: Oktober 2004

Feldafing, den 22.10.2004

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der heutige Bürgermeisterbrief hat ausnahmsweise einen Umfang von vier Seiten. Dies wurde aus meiner Sicht notwendig, da ich Sie zu einigen Punkten, wie „kommunale Verkehrsüberwachung“, „Reinigung von Gehwegen im Herbst und Winter“ sowie zur abgewendeten „Schließung unseres Wertstoffhofes“ ausführlich informieren möchte. Ich hoffe, dass dies in Ihrem Sinne ist.

Geschirrverleih

Ab 01. Dezember 2004 wird der Geschirrverleih von der Nachbarschaftshilfe Feldafing organisiert werden. Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bei Frau Ursula Neudorfer bedanken, die diese Aufgabe seit etwa zwei Jahren sehr sorgfältig und umsichtig wahrgenommen hat. Mein herzlicher Dank gilt auch der Nachbarschaftshilfe Feldafing für die Übernahme dieser Aufgabe. Ich bin sicher, dass Ihnen auch die Nachbarschaftshilfe den Service in gewohnter Qualität anbieten wird. Weitere Informationen finden Sie hierzu in der Zeitung „Hallo Nachbar“.

Leitbild Feldafing

Am Freitag, den 15. Oktober stellten die zahlreichen Leitbildgruppen in Feldafing Ihre bisherigen Ergebnisse vor und berichteten über zukünftige Projekte, die sie angehen wollen. Dabei wurde deutlich, dass bereits viele von den im März 2003 formulierten Zielen umgesetzt werden konnten. Leider mussten einige Leitbildgruppen auch feststellen, dass manches nicht ganz so einfach realisiert werden kann. Grund hierfür sind zum Teil bürokratische Hürden, aber auch gesetzliche Vorschriften, die es zu beachten gilt. Insgesamt gesehen waren sich jedoch alle Leitbildgruppen einig, dass es sich lohnt „dran zu bleiben“ und sich für ihren Heimatort zu engagieren.

Leider musste an diesem Abend Christoph Prinz von Bayern aus beruflichen Gründen seine Funktion als Leitbildkoordinator abgeben. Mit Herrn Dr. Erwin Kühle, der sich schon in den siebziger Jahren für den Erhalt des Lenné-Parks engagiert hatte, konnte jedoch ein sehr kompetenter Nachfolger gefunden werden. „Ich freue mich darauf, mit Ihnen allen zusammen zu arbeiten, um die „Feldafinger Perle“ noch mehr zum Glänzen zu bringen“ – meinte Kühle unter großem Beifall.

Wenn auch Sie sich an einer der Projektgruppen beteiligen möchten, wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Kühle, Tel. 08157-3711. Wenn Sie sich bei der Gruppe „Die Bürger sind wir“ beteiligen möchten, melden Sie sich bitte bei Frau Friedl-Lausenmeyer, Tel. 08157-1333.

Schließung des Wertstoffhofes

Am Dienstag, den 12. Oktober hat die Awista-Verbandsversammlung mit knapper Mehrheit beschlossen, die von der Schließung bedrohten fünf Wertstoffhöfe in Feldafing, Inning, Wessling und Gauting, sowie die Grüngutannahmestelle in Kralling weiterhin betreiben zu wollen. Grund hierfür waren die durch die Schließung nur marginal zu erzielenden Einspareffekte, die ausschließlich - aber dafür umso drastischer - zu Lasten der betroffenen Bürgerinnen und Bürger gehen.

Gleichzeitig wurde aber deutlich, dass das derzeit gültige Abfallwirtschaftssystem in unserem Landkreis stark reformbedürftig ist. Aufgrund der neuen EU-Gesetzgebung werden viele Leistungen zukünftig von Dritten wahrgenommen; Leistungen, mit denen die Awista bisher Gewinne erwirtschaften konnte und somit defizitäre Bereiche gegenfinanzieren konnte. So hat die Awista beispielsweise die jüngste Ausschreibung zur Entsorgung der gelben Säcke und das Entleeren der entsprechenden Container sowie der Glasbehälter verloren. Dadurch entgehen der Awista zukünftig Einnahmen in Höhe von 770.000,- Euro.

Die Verbandsversammlung hat deshalb den Werk- und Geschäftsleiter der Awista, Herrn Peter Wiedemann, beauftragt, Konzepte für eine nachhaltige Wirtschaftlichkeit der Awista zu entwickeln. Diese Konzepte sollen die Einführung verursachergerechter Gebühren, die Einführung von Gebühren für verschiedene Abfälle und Wertstoffe an den Wertstoffhöfen, die Akquisition von Gewerbekunden, die Überprüfung „doppelter“ Sammelsysteme (e.g. LVP und Papier) sowie die Neufassung der Betriebsanweisung mit verschärften Anlieferkontrollen umfassen. Im Vordergrund soll dabei die Gleichbehandlung aller Landkreisbürger stehen. Übrigens alle Vorschläge, die u.a. von Feldafing gemacht wurden.

25 Jahre Bücherei Feldafing

Heuer feiert unsere Bücherei ihr 25-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum werden wir am 19.11.2004 mit einer kleinen Feier in der Bücherei begehen. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im beiliegenden Gemeindeboten.

Kommunale Verkehrsüberwachung

Seit April 2004 überwacht die Gemeinde Feldafing neben dem fließenden auch den ruhenden Verkehr. Mit der Überwachung wurde im Rahmen unserer Mitgliedschaft der Zweckverband zur kommunalen Verkehrsüberwachung in Bayern betraut.

Sie müssen deshalb im gesamten Gemeindegebiet Feldafings zu jeder Tages- und Nachtzeit mit der Überwachung sowohl des fließenden als auch des ruhenden Verkehrs rechnen.

Im Bereich des ruhenden Verkehrs werden wir weiterhin besonders darauf achten, dass

- Behindertenparkplätze für den darauf angewiesenen Personenkreis freigehalten werden,
- Anfahrtsbereiche für Rettungsfahrzeuge und Feuerwehren etc. unbedingt in den ausgeschilderten Bereichen nicht zugeparkt sind,
- die Gehwege für Fußgänger und speziell für Kinder, die hier auf Fahrrädern unterwegs sind, freigehalten werden,
- **und dass ganz besonders das Linksparken entgegengesetzt zur Fahrbahn eingestellt wird. Bitte bedenken Sie, dass dies im Falle eines Unfalls je nach Versicherung für Sie versicherungsrechtliche Konsequenzen haben könnte. Einige Versicherungen geben nach unserer Kenntnis dem linksparkenden Unfallverursacher mittlerweile zumindest eine Teilschuld.**

Leider hat diese Form des Parkens in der Vergangenheit auch in Feldafing Schule gemacht. Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass es sich hierbei um einen Verstoß gegen die Straßenverkehrsordnung handelt, der mit einem Verwarnungsgeld von € 15,00 zu ahnden ist. Bitte bedenken Sie, dass Fahrzeuge, die entgegen der Fahrtrichtung parken, den Eindruck vermitteln, man befinde sich in einer Einbahnstraße. Also besteht hier ein eindeutiger, wenn auch kurzfristiger Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot.. Außerdem kann es beim Ausparken schnell zu gefährlichen Konfrontationen mit dem Gegenverkehr kommen.

Wir haben mittlerweile die Mitarbeiter des Zweckverbands kommunale Verkehrsüberwachung gebeten, Verkehrsteilnehmer, die diese Regelung missachten, zunächst mittels einer schriftlichen Belehrung vor der Aussprache eines Verwarnungsgeldes über die Situation zu informieren.

Tempo 30-Zone in der Seewiesstraße

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung am 19.10.2004 beschlossen, im Bereich zwischen Traubinger Straße, Koempelstraße und Seewiesstraße die bereits im Jahre 1993 beschlossene

Tempo 30-Zone endlich zu realisieren. Entgegen der Stellungnahme der PI Starnberg soll dabei die Seewiesstraße im Kreuzungsbereich mit der Koempelstraße vorfahrtsberechtigt bleiben. Zusätzlich soll die Geschwindigkeit in der Koempelstraße auf 40 km/h begrenzt werden. Nach einer verkehrsrechtlichen und haftungsrechtlichen Klärung dieser zusätzlichen Wünsche werden wir schnellstmöglich mit der Umsetzung beginnen.

Fuchsbandwurm

Aufgrund der Pressemeldungen im Sommer entstand bei einigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern der Eindruck, dass sich Feldafing nicht mehr an dem gemeinsamen Projekt zur Bekämpfung des Fuchsbandwurmes beteiligen würde. Ich kann Ihnen versichern, dass wir nach wie vor unser möglichstes tun werden, um die Bedrohung durch den Fuchsbandwurm für unsere Bevölkerung zu minimieren.

Volksbegehren aus „Liebe zum Wald“

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Volksbegehren „Aus Liebe zum Wald“ zu unterstützen. Grund hierfür ist, dass durch die vom Freistaat geplanten Kosteneinsparungen die Qualität der Waldbewirtschaftung und damit der Erhalt der Wälder deutlich gefährdet ist. Außerdem soll ein Teil der Kosten wie so oft an die Kommunen – und damit an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger - weitergegeben werden. Deshalb darf ich Sie bitten, sich möglichst zahlreich in die Listen zum Volksbegehren einzuschreiben. Diese liegen bei uns im Rathaus ab dem 16.11.2004 aus.

Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen; Räum- und Streupflicht / Sicherung der Gehbahnen im Winter

Leider wird immer wieder beobachtet, dass einige Mitbürger gerade jetzt im Herbst das herab gefallene Laub und auch anderen Kehrlicht „auf kurzem Wege“ aus ihrem Grundstück entsorgen, indem Sie es einfach über den Zaun auf den angrenzenden Gehweg bzw. auf die Straße werfen, wohl in der Hoffnung, dass die Mitarbeiter des Bauhofes das Laub schon beseitigen werden.

Unsere aktuell gültige „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“, sieht in § 4 Abs. 1 jedoch vor, dass die Reinhaltung und Reinigung der Geh- und Fahrbahnen zu den **Pflichten der Grundstückseigentümer** zählt. Demnach sind Gehwege, Fahrradwege und die entsprechenden Bereiche der Fahrbahnen (bis zur Straßenmittellinie) jeden Samstag zu kehren und von Schlamm, Kehrlicht und sonstigem Unrat freizuhalten. Ferner sind bei Bedarf, insbesondere bei Tauwetter und Starkregen, die Abflussrinnen und Kanaleinlaufschächte freizumachen.

Ich bitte Sie um Ihr Verständnis, wenn die Gemeinde künftig großen Wert auf die Einhaltung der Verordnung legen wird, d.h. dass die Mitarbeiter des Bauhofes angewiesen werden, die Reinigung der Gehwege und Fahrbahnen vor betroffenen Anwesen nur noch im Wege der Ersatzvornahme vorzunehmen.

Das bedeutet für unsere Mitarbeiter einen erhöhten Arbeitsaufwand und für die betroffenen Grundstückseigentümer die vollständige Kostenübernahme, je nach Zeitaufwand, Maschinen- und ggf. Entsorgungskosten. Es ist sicherlich auch in Ihrem Sinne, solche Maßnahmen zu vermeiden. Bitte helfen Sie deshalb mit, und halten Sie die Vorschriften der Gemeindeverordnung im Interesse aller ein.

Der Jahreszeit angemessen, möchte ich Sie im heutigen Brief auch auf die Räum- und Streupflicht der Grundstückseigentümer bzw. deren Mieter im Winter hinweisen. Nur die Mithilfe aller gewährleistet eine sichere und reibungslose Benutzung unserer Gehwege im Winter und hilft, mögliche Gefahren bzw. schwere Unfälle zu vermeiden.

Nach unserer gültigen Gemeindeverordnung haben die Anlieger zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz die Gehbahnen der an ihr Grundstück angrenzenden oder ihr Grundstück erschließenden öffentlichen Straßen auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.

Das bedeutet, dass diese Flächen an Werktagen ab 07.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 08.00 Uhr schnee- und eisfrei zu halten sind. Bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte können Sand oder andere geeignete Mittel verwendet werden, ätzende Stoffe sind nicht erlaubt. Diese Arbeiten sind bei Bedarf bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Vermeidung von Gefahren für Leben und Gesundheit nötig ist.

Ich bitte Sie auch, die Schnee- und Eisreste so neben den Gehwegen zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ebenso bitte ich darauf zu achten, dass Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege bei der Räumung freigehalten werden.

Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich schon jetzt ganz herzlich. Sollten Sie Fragen zur Verordnung haben oder wenn Sie einen Abdruck der Verordnung wünschen, wenden Sie sich bitte an Herrn Karl unter Tel: 93 11 27.

Sanierung der Wielinger Straße

Der Startschuss für die bereits mehrfach angekündigte Sanierung der Wielinger Straße ist jetzt gefallen. Um künftig weitere Kosten einzusparen, hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung entschieden, gleichzeitig eine neue Trinkwasserleitung mitzuverlegen um langfristig die desolante Verbindung von Traubing nach Wieling ersetzen zu können. Die Sanierungsmaßnahmen werden wir im November 2004 durchführen.

Für die Dauer der Baumaßnahmen wird die Wielinger Straße im Bereich zwischen InWEnt und der B2 vollständig gesperrt sein. Umgeleitet wird über die Traubinger Straße. Für die Beeinträchtigungen bitte ich Sie um Verständnis.

Sanierung des Kreuzes am Friedhof

Das Ehepaar Hutter hat auf eigene Initiative hin, das große Kreuz im alten Teil des Friedhofes im Sommer diesen Jahres saniert. Sie haben die alte Farbe der Jesus-Figur abgeschliffen und diese neu gestrichen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle beim Ehepaar Hutter sehr herzlich bedanken. Dies ist ein wunderbares Beispiel für bürgerschaftliches Engagement, das dem Allgemeinwohl und damit allen Bürgerinnen und Bürgern Feldafings zu Gute kommt.

Anlässlich der Renovierung werden wir das Kreuz am Sonntag, den 21.11.2004 nach dem Gottesdienst gegen 11.30 segnen. Zu dieser Segnung möchte ich Sie sehr herzlich einladen und hoffe auf eine rege Teilnahme.

Tipi für den Kindergarten

Der Elternbeirat des Kindergartens hat aus seiner Kasse ein Tipi (Indianerzelt) für unsere Kinder besorgt und gestiftet. Dafür möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Elternbeirates sehr herzlich bedanken. Das Tipi ist eine weitere Attraktion für unsere Kleinen und wird von diesen sehr gerne zum Spielen benutzt.

Termine:

- 16. November, 19.30 Uhr: Öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal
- 21. November, 11.30 Uhr: Segnung des sanierten Kreuzes am Friedhof
- 07. Dezember, 18.30 Uhr: Öffentliche Bauausschusssitzung im Sitzungssaal

Herzlichst

Ihr Bürgermeister



Bernhard Sontheim

Ich bedanke mich bei folgenden Mitgliedern des Feldafinger Sponsorenpools sehr herzlich für ihre Unterstützung:

- **Außerordentlicher Sponsor:** Dierssen Planfinanz
- **Sponsoren:** Autohaus Horn OHG, Bierstüberl des Hotels Kaiserin Elisabeth, Intact Computer, Internationales Führungszentrum der SIEMENS AG, kw-Dienstleistungen, Müller+ Wilisch; mic-holding GmbH, Strandbad Feldafing